

«Ein Maßanzug von der Stange!» FISA Ultraschall realisiert eine Reinigungsanlage für Stanz- und Biegeteile sowie Glaskolben für Analytiklampen für Heraeus Noblelight, Hanau.

Heraeus Noblelight in Hanau eine erste Adresse unter Deutschlands Unternehmen wollte im Rahmen der Neustrukturierung von Produktionsabläufen auch die Reinigungs-Technologie verbessern. Gefordert war eine: "Mehrkammer-Tauchanlage zum Entfetten von Stanz- und Biegeteilen aus Nickel und Molybdän sowie für Quarzglaskolben, auf wässriger Basis³. Die Aufgabenstellung wurde durch gegebene bauliche Verhältnisse die Dimensionen der Anlage sollten so klein wie möglich sein präzisiert. Gar nicht so einfach, denn die Anlage sollte immerhin ein automatisiertes 4-Kammer-System mit Filtration und Ölabscheider, Absaugung sowie Be- und Entladestationen enthalten. Es galt also eine Anlage zu konzipieren, in der Stanz- und Biegeteile entölt und entfettet werden, sodass sie zur weiteren Verarbeitung fettfrei, trocken, fleckenfrei und ohne Konservierungsschutz entnommen werden können. Außerdem sollte aus ökologischen Überlegungen ein wässriges Verfahren den Vorzug erhalten. Der Reiniger sollte, in Bezug auf Handhabung und Entsorgung, so unbedenklich wie nur irgend möglich sein. Die Reinigungsprofis von FISA Ultraschall überzeugten die Entscheider bei Heraeus durch hohe Sachkompetenz und bereits vorhandene modulare Technologie. Auf Grund eigener Erfahrungen waren bei FISA die für die Anlage erforderlichen Prozesse schon bekannt, mussten aber für die örtlichen Gegebenheiten maßgeschneidert werden. Aus verfahrenstechnischen Gründen entschied man sich für eine lineare Anlage. In mehreren Versuchsreihen an der FISA-eigenen Technikumsanlage an diesen wirkten die Experten von Heraeus zum Teil aktiv mit wurde der praktische Beweis erbracht: Alle Erwartungen an die Anlage werden erfüllt! Neben der CEHardware¹ des Anlagenkonzepts waren die Entscheider von Heraeus vor allem von der einzigartigen Ultraschall-Technologie, der äußerst kompakten Bauweise und der Tatsache beeindruckt, dass zum Leistungsumfang von FISA auch die passende Reinigungschemie gehört. Dies war vor allem unter ökologischen Gesichtspunkten ein gewichtiges Argument. Wirtschaftlich Reinigen in wenigen Schritten. Die bis zu 10kg gefüllten Waschkörbe und deren Einsätze (Maschenweite zum Teil < 3 mm) werden automatisch von einer Beladestation in die Reinigungsposition gebracht und danach durch die Spül- und Trockenpositionen getaktet. Anschließend übergibt der Robot den Korb an die Entladestation, wo er vom Personal zur Weiterverarbeitung der Teile entnommen wird. Ein besonderer Vorteil: Das standardisierte Robotersystem von FISA ermöglicht dem Betreiber eine flexible Nutzung, ohne das Personal an die Anlage zu binden. Kurzfristige Programmänderungen sind sogar während des Betriebes möglich, ohne die Anlage zu stoppen. Das Robotersystem kann mehrere verschiedene Programmabläufe ausführen. Die Programmstruktur ist in wenigen und einfachen Schritten aufgebaut und kann völlig problemlos durch den Anwender selbst eingegeben werden. Die neue Kompaktanlage sie arbeitet zurzeit im 1- bis 2-schichtigen Einsatz ist seit einigen Monaten in Betrieb und hat die Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf die gestellten Reinigungsaufgaben in jeder Hinsicht erfüllt. Nicht zuletzt die vorbildliche Bedienerfreundlichkeit hat dazu geführt, dass die Anlage auch von den Mitarbeitern voll akzeptiert und als Bereicherung empfunden wird. Mit ihrem großen fachlichen Wissen, mit den ausgereiften modularen Anlagenbauteilen und dem sensiblen Einfühlungsvermögen in kundenspezifische Forderungen und Wünsche hat die FISA Ultraschall GmbH in Kandel, die Deutsche Unternehmenstochter der europaweit erfolgreichen FISA-Gruppe, zum wiederholten Mal ihre hohe Kompetenz in Sachen Ultraschallreinigung unter Beweis gestellt.

F



FISA Ultraschall-Reinigungssysteme bei Heraeus in Hanau. Im Rahmen einer Rationalisierungs-Investition wurde bei Heraeus in Hanau auch eine neue "Mehrkammer-Tauchanlage zum Entfetten von Stanz- und Biegeteilen aus Nickel und Molybdän sowie für Quarzglaskolben, auf wässriger Basis³ angeschafft. Die Wahl fiel auf FISA Ultraschall in Kandel. Das FISA-System eine intelligente Kombination aus Standard-Modulen und CEMaßanzug¹ bot in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht die beste Lösung.